

Datum

24. April 2014

Schattenboxen um unsere Lebenslüge

ZdK-Präsidenten Alois Glück zur Diskussion um die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur.

„Die gegenwärtige Debatte um die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur ist ein Schattenboxen, bei dem die eigentlichen Ursachen der Probleme und die notwendigen Konsequenzen verschwiegen werden, kommentiert der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, die gegenwärtige Diskussion um die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur.

„Immer mehr wird klar, dass der Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur seit Jahren vernachlässigt wird und für die Zukunft große Investitionen notwendig sind. Einig ist man sich in der wechselseitigen Ablehnung von Finanzierungsvorschlägen. Verschwiegen wird, welche Konsequenzen eine verstärkte Förderung der Verkehrsinfrastruktur durch Umschichtungen aus dem Haushalt hat wie auch die Konsequenzen einer weiteren Vernachlässigung der Förderung für den Lebensraum und den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Gemeinsam ist auch, dass die eigentlichen Ursachen dieser Entwicklung, nämlich dass wir seit Jahren nicht mehr erwirtschaften was unsere Art zu leben kostet, verdrängt wird. Daran ändern offensichtlich auch die geschichtlich einmalig hohen Steuereinnahmen des Staates nichts. Mit „weiter so“ haben wir offensichtlich nur die Alternativen Schuldenstopp um den Preis zu geringer Zukunftsinvestitionen oder Neuverschuldung. Beide Varianten haben gemeinsam, dass es ein Weg auf Kosten der Zukunft der nachkommenden Generationen ist.

Solange wir uns dieser Lebenslüge nicht stellen, wird es auch keinen konstruktiven Weg für eine zielführende Zukunftsstrategie geben.“